

Information zum Material

Barrierefreies Zusatzmaterial (Alternativtext) zu LArS.nrw Comic No. 7: Einstieg mit Schulbuch (Jahrgang 8).

In diesem Alternativtext werden alle Comicbilder (Panels) einer Seite jeweils zusammengefasst in einem Kapitel beschrieben. Die Nummern und Positionen der einzelnen Bilder werden angesagt. Dieser Comic zeigt eine Szene in einem gewöhnlichen Klassenraum. Der Lehrer steht vorne und 16 Schüler*innen sitzen an Einzeltischen davor. Das Klassenzimmer wird in der Totalen dargestellt. Je nach Sprechsituation wird die Lehrkraft oder werden die jeweiligen Schüler*innen im Zoom gezeigt.

Seite 1

Titelbild des LArS.nrw-Comics. Lehrer steht mit einer Schülerin und einem Schüler vor türkischem Hintergrund, alle in offener, selbstbewusster Haltung. Daneben das Logo von LArS.nrw in roter Schrift. Darunter in Rot auf weißem Hintergrund: „No.7: Einstieg mit Schulbuch (Jahrgang 8)“.

Seite 2 (fünf Panels)

Bild 1, oben links. Lehrer sitzt am Pult vor der Tafel. Lehrer: „Wir fangen heute ein neues Thema an. So. Da steht drüber: Gesundheit geht vor. Gefahren des Drogenkonsums. Wir lesen mal kurz, was uns in dem Kapitel begegnen wird. Äh, Sarah, fängst du mal an mit dem blauen Kasten?“

Bild 2, oben mittig. Sarah (das aufgeschlagene Schulbuch liegt vor ihr auf dem Tisch): „Fast täglich stoßen wir in Medien auf Meldungen über berichtete Probleme, die sich aus dem Gebrauch von Drogen ergeben.“

Bild 3, oben rechts. Sarah: „Von den schädlichen Wirkungen des Alkohol- und Nikotinmissbrauchs ist die Rede, von den verheerenden Auswirkungen der Drogenabhängigkeit, von den oft vergeblichen Bemühungen der Polizei, den Drogenhandel zu bekämpfen usw. Dieses Schulbuchkapitel legt den Schwerpunkt (erster und zweiter Abschnitt) auf die sogenannten legalen Drogen, Alkohol und Nikotin.“

Bild 4, unten links. Dargestellt ist die Doppelseite aus dem Schulbuch mit folgender Überschrift: „7, Gesundheit geht vor! Gefahren des Drogenkonsums“

Bild 5, unten rechts. Sarah (liest weiter aus dem Schulbuch vor): „Im dritten Abschnitt wollen wir über die Gefahren des Konsums von Haschisch und Marihuana informieren und zeigen, was man unter körperlicher und psychischer Abhängigkeit versteht. Zahlreiche Institutionen...“

Seite 3 (fünf Panels)

Bild 6, oben links. Lehrer von hinten, sitzt weiterhin am Pult, Blick auf die Schüler*innen in der Klasse. Lehrer: „Ja, stopp. Nein, das brauchen wir nicht. Da war die Rede, im Text, von sogenannten legalen und illegalen Drogen. Was versteht man unter legalen Drogen?“

Bild 7, oben mittig. Schülerin: „Legale Drogen kann man ja auch irgendwo kaufen. In Geschäften oder so.“

Bild 8, oben rechts. Lehrer: „Warum heißen die legale Drogen?“

Bild 9, unten links. Schülerin: „Weil es geduldet wird.“

Bild 10, unten rechts. Lehrer: „Genau. Das sind gesetzmäßig erlaubte Drogen. Richtig. Welche hast du genannt?“

Bild 11, unten rechts. Schülerin: „Alkohol und Nikotin.“

Seite 4 (fünf Panels)

Bild 12, oben links. Lehrer: „Logischer Weise sind illegale Drogen..? Johanna?“

Bild 13, oben rechts. Johanna: „Vom Gesetz nicht gestattet?“

Bild 14, unten links. Lehrer: „Ja. Welche sind das?“

Bild 15, unten mittig. Drei Schüler*innen rufen „Speed“, „Marihuana“ und „Haschisch“ in den Raum.

Bild 16, unten rechts. Lehrer: „Was noch?“

Seite 5 (fünf Panels)

Bild 17, oben links. Schüler: „Speed, Crack, Morphinum.“

Bild 18, oben mittig. Lehrer: „Ja. So. Wir werden mal überlegen, warum das hier Thema in der Schule ist. Welche Gründe sprechen dafür, das im Politikunterricht zu machen? Ja?“

Bild 19, oben rechts. Schüler: „Ja. Ja vielleicht.. das.. ist ja auch nicht alles erlaubt.. sorgen ja auch Gesetze dafür...“

Bild 20, unten links. Lehrer: „Ja gut. Hat was mit Gesetzen zu tun. Chiara?“

Bild 21, unten rechts. Chiara: „Erstens sind es ja Gesetze, worüber man aufgeklärt wird. Dann weil es ja auch Todesfälle gibt. Und auch Abhängige das.. gibt es dann ja Bewohner in Deutschland und das schränkt dann wieder die Politik ein mit den Arbeitskräften.“

Seite 6 (vier Panels)

Bild 22, oben links. Chiara: „Da machen die ja Statistiken zu. Deswegen ist da ja auch wichtig für die Politik, wie viele Menschen an Alkohol sterben oder die abhängig sind.“

Bild 23, oben rechts. Lehrer: „Richtig. Ja?“

Bild 24, unten links. Schüler: „Es gibt auch Kosten, es entstehen ja auch Kosten.“

Bild 25, unten rechts. Lehrer: „Für wen?“

Seite 7 (fünf Panels)

Bild 26, oben links. Schüler: „Für die, die Drogen zu sich nehmen.“

Bild 27, oben mittig. Lehrer: „Ja gut. Da sind die erstmal selber schuld. Du zahlst deinen Kinobesuch ja auch selber?“

Bild 28, oben rechts. Schüler: „Ja quasi auch auf die Politik.“

Bild 29, unten links. Lehrer von hinten, sitzt weiterhin am Pult, Blick auf die Schüler*innen in der Klasse. Lehrer: „Du bist auf dem richtigen Weg. Ja. Wieso ist das nicht nur die Sache des einzelnen?“

Bild 30, unten rechts. Ein anderer Schüler: „Weil Kosten für den Staat, weil wenn die Polizei eingreifen muss, wegen irgendeiner alkoholisierten, die eine Prügelei oder so haben, das kostet ja auch Geld und das muss ja der Staat bezahlen.“

Seite 8 (fünf Panels)

Bild 31, oben links. Lehrer: „Ja. Johannes?“

Bild 32, oben mittig. Johannes: „Wenn man zum Beispiel Rauchverbot.. da muss man ja auch irgendwie zu einem Abgeordneten oder zum Politiker gehen und die können das erst machen.“

Bild 33, unten links. Lehrer: „Richtig. Das ist ja wieder eine Debatte im Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Rauchverbot. Ja. Es hat auch was mit Kosten zu tun? Ja, inwiefern? Du hast das schon angesprochen. Das ist auch ein finanzielles Problem.“

Bild 34, unten mittig. Ein anderer Schüler: „Die Krankenhäuser. Wenn die Leute in den Krankenhäusern liegen, deswegen.“

Bild 35, unten rechts. Lehrer: „Zum Beispiel. Oder wenn sie nicht arbeiten gehen können. Das heißt also, wir werden uns in den nächsten Stunden mit dem Thema „Alkohol“ beschäftigen.“

Kontaktinformationen

Konzept

Konsortialführung und Koordination: JProf. Dr. Dorothee Gronostay, Technische Universität Dortmund.
Projektleitung Standort Wuppertal: Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Bergische Universität Wuppertal. Projektleitung Standort Duisburg-Essen: Prof. Dr. Sabine Manzel, Universität Duisburg-Essen.

Koordination: Dr. Jutta Teuwsen. Wissenschaftliche Mitarbeit: Simon Filler, Frederik Heyen, Marcus Kindlinger. Unterstützung und Beratung: AR Dr. Kerstin Westerfeld. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Korcan Yeşil, Sophie Jakob-Elshoff, Katharina Militzer, Marc Moesch, Niklas Sieger.

Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion: Niklas Hlawatsch. Design: Etienne Heinrich, Benjamin Zurek, Jonas Röck, Johanna Pfeffer.

Disclaimer

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LArS.nrw: Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Dieses Comic stellt eine Einstiegsszene mit Schulbuch in einer achten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0). Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.

Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „No. 7: Einstieg mit Schulbuch (Jg. 8)“ BY LArS.nrw.

Logos der Universität Duisburg-Essen, der TU Dortmund, der Bergischen Universität Wuppertal, von Fuchs Teufel Bild, der Digitalen Hochschule NRW und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.